

## Noroviren

### Informationen für Bürger

#### Was sind Noroviren?

Noroviren sind weltweit verbreitet und für einen Großteil der ansteckenden Magen-Darm-Entzündungen bei Kindern (ca. 30 %) und Erwachsenen (ca. 50 %) verantwortlich. In Deutschland stellen sie in den Herbst- und Wintermonaten eine der häufigsten Ursachen für Gruppenerkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen von Kindern und Senioren dar.

#### Wie werden Noroviren übertragen?

Die Viren werden über den Stuhl und das Erbrochene des erkrankten Menschen ausgeschieden und durch Schmutz- und Schmierinfektion über Handkontakt oder kontaminierte Flächen übertragen. Auch die orale Aufnahme virushaltiger Tröpfchen, die im Rahmen des schwallartigen Erbrechens entstehen, ist als Infektionsweg bekannt. Bereits 10-100 Viruspartikel genügen, um eine Infektion auszulösen. Infektionen können auch von kontaminierten Speisen oder Getränken (verunreinigtes Wasser) ausgehen.

#### Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte und wann bricht die Krankheit aus?

Nur 6 bis 72 Stunden nach Ansteckung kommt es in den meisten Fällen zu heftigem Erbrechen und starken Durchfällen. Beides kann auch allein auftreten und von einem ausgeprägten Krankheitsgefühl begleitet sein (Bauchschmerzen, Übelkeit, Kopf- und Muskelschmerzen, Mattigkeit). Fieber ist selten und wenn, nur leicht erhöht. Die Krankheitszeichen halten 12 bis 48 Stunden an und klingen rasch wieder vollständig ab. Auch leichtere Verläufe sind möglich.

#### Wer ist besonders gefährdet?

Durch den z.T. sehr starken Wasser- und Elektrolytverlust besteht vor allem für Kleinkinder und ältere Menschen mit begleitenden Grunderkrankungen ein besonderes Risiko für Komplikationen (Nierenversagen, tödlicher Ausgang).

#### Wie lange ist man ansteckend?

Während der akuten Phase der Erkrankung und bis zu 48 Stunden nach deren Beendigung besteht Ansteckungsfähigkeit. Allerdings wird das Virus regelhaft noch 7 bis 14 Tage, häufig noch weitere Wochen im Stuhl ausgeschieden.

#### Wie kann ich mich schützen?

Bei dieser Erkrankung steht der Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten im Vordergrund. Bettruhe sollte eingehalten werden. In schwer verlaufenden Fällen kann eine kurzzeitige stationäre Behandlung erforderlich werden. Eine spezifische Therapie gegen das Virus gibt es nicht. Eine Impfung steht nicht zur Verfügung.

### **Wichtige Verhaltensregeln:**

1. Händehygiene = Gründliches und regelmäßiges Waschen mit Wasser und Seife nach dem Toilettengang und vor dem Essen
2. Erkrankte sollten bis zur Genesung auch im häuslichen Milieu von den Gesunden abgesondert werden
3. Im Krankheitsfall viruswirksames Händedesinfektionsmittel (30 Sekunden) anwenden
4. Falls möglich, sollten erkrankte Personen eine separate Toilette benutzen
5. Tägliche (in Sanitärbereichen ggf. häufigere) Wischdesinfektion aller patientennahen Kontaktflächen inkl. Türgriffen mit einem viruswirksamen Flächendesinfektionsmittel
6. Konsequente Küchenhygiene (Einmal – Wischlappen)

### **Was ist sonst noch wichtig?**

Erkrankte dürfen bis zur klinischen Genesung keine Gemeinschaftseinrichtungen besuchen. Beschäftigte im Verkehr mit Lebensmitteln gemäß § 42 Infektionsschutz erhalten vom Gesundheitsamt für die Dauer der Erkrankung und bis mindestens 48 h nach klinischer Genesung ein Tätigkeitsverbot.

### **Wo kann ich mich informieren?**

Das Gesundheitsamt steht Ihnen für weitere Beratung zur Verfügung.

#### **Gesundheitsamt Stadt Chemnitz**

Abteilung Amtsärztlicher Dienst, Infektionsschutz

Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371- 488 5832

E-Mail: [gesundheitsaufsicht.gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de](mailto:gesundheitsaufsicht.gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de)